

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Biebergemünd  
Herrn Burkhard Steigerwald  
Mühlgasse 63  
63599 Biebergemünd

Interfraktioneller Antrag der CDU-, der FWG- und der SPD-Fraktion Fraktion zur  
Tagesordnung der Gemeindevertreterversammlung am 19.07.2016

**Positionspapier zum geplanten Bahntrassenneubau/-ausbau von Gelnhausen nach Fulda**

19.07.2016

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten Sie, nachstehenden Antrag der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorzulegen:

1. **Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Positionspapier zum geplanten Bahntrassenneubau/-ausbau entlang der Strecke Gelnhausen-Fulda zu entwickeln, das folgende Punkte beinhaltet:**
  - a) **Sammeln, Ordnen und Ausführen der Argumente, die für die Lösung eines Tunnelleinstichs bei Kaltenborn („Nordlösung“) sprechen.**
  - b) **Sammeln, Ordnen und Ausführen der Argumente, die gegen die Lösungen eines Trassenverlaufs zwischen Neuwirtheim und Wirtheim, zwischen Wirtheim und Kassel sowie zwischen Kassel und Lanzingen sprechen.**
  - c) **Kontaktaufnahme mit sowie Rückmeldung von ebenfalls betroffenen Städten und Gemeinden zu diesem Positionspapier unter dem Blickwinkel der Erreichens einer gemeinsamen Linie.**
2. **Dieses Positionspapier ist den Fraktionen bis zum 23.08.2016 zur Verfügung zu stellen sowie der Gemeindevertreterversammlung am 06.09.2016 zur Abstimmung vorzulegen.**
3. **Der Gemeindevorstand wird beauftragt eine agile, qualifizierte und motivierte Person als Vertreter von Biebergemünd im Dialogforum vorzuschlagen. Dieser Vorschlag soll in der Gemeindevertreterversammlung am 06.09.2016 zur Abstimmung vorgelegt werden.**

## Antragsbegründung:

Grundsätzlich begrüßen alle Fraktionen der Gemeindevertretung von Biebergemünd den geplanten Trassenneu- und -ausbau auf dem Streckenabschnitt Gelnhausen-Fulda. Die Zielsetzung von Biebergemünd bei diesem auf viele Jahrzehnte nachwirkenden Aus- und Umbau der Strecke muß es sein, eine maximale Verbesserung beim Lärmschutz für Neuwirtheim und Wirtheim sowie bei der möglichen Taktung im Regionalverkehr der Bahn zu erreichen.

Die Informationsveranstaltung am 12.07.2016 ließ klar erkennen, daß die „Nordlösung“ den besten Kompromiß bei dieser Zielsetzung darstellt. Nur mit einem koordinierten, gemeindeübergreifenden und stichhaltigen Positionspapier, das möglichst früh eingereicht werden kann, wird es möglich sein, die wichtigsten berechtigten Interessen von Biebergemünd zu vertreten und durchzusetzen. Diese sind insbesondere:

- Neuschaffung von lärmgeschützten Schienen, die weitestgehend die Aufnahme des Güterverkehrs ermöglichen,
- Schutz der betroffenen Trinkwassergewinnung der Stadt Frankfurt am Main sowie des Heilwassers von Bad Orb,
- Möglichste Umfahrung der vorhandenen hohen Infrastrukturdichte zwischen Neuwirtheim und Wirtheim, die in absehbarer Zeit mit dem dreispurigen Ausbau der Autobahn ihr technisches Maximum erreicht haben wird,
- Unbedingter Schutz des Überschwemmungsgebiets im Bereich der Kinzig in Anbetracht des Klimawandels (v.a. lokale Starkregenphänomen).

Das Positionspapier soll die umfassenden Erkenntnisse aus dem Teilflächennutzplan Windenergie nutzen, um die Auswirkungen der drei abzulehnenden Trassenbündelungen auf Flora, Fauna, Bevölkerung und insbesondere die für die Stadt Frankfurt am Main existentiellen Wasserquellen herauszuarbeiten.

Zudem sollen insbesondere mit der Stadt Gelnhausen die Argumente herausgearbeitet werden, die aus Sicht der Stadt Gelnhausen gegen die drei von uns abgelehnten Trassenbündelungen sprechen (v.a. extrem kostenträchtige Verlegungen von wichtigen Straßen und Trassen, v.a. im Bereich des Bahnhofs Gelnhausen).

Ähnliches soll mit anderen betroffenen Gemeinden und Städten unternommen werden, bei denen von einer ähnlichen Interessenlagerung auszugehen ist.



Sébastien Buch  
CDU-Fraktion



Herbert Richter  
FWG-Fraktion



Berthold Schum  
SPD-Fraktion